

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 64 (1938)
Heft: 40

Artikel: Zukünftige Verbottafeln
Autor: W.U.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-474930>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 24.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

| Abfahrt Person | 1984 | 2068 | 1988 | 1991 | 2072 | 2076 | 2076 | 2076 | 2086 | 2090 | 2096 | 2098 |
|------------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Zürich-Hbf. | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 |
| Trickstrasse 14, 14 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 |
| Urdorf | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 |
| Hermansdorf (ZL 104) | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 |
| Baselhofen (Wetswil) | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 |
| Hedingen | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 |
| Alföden 11, 20, 31, 35 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 |
| Wetzsteinen 103, 104 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 |
| Königs | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 |
| Steinhallen | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 |
| Zug 22 A | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 |

Zuschlagspflichtige Scherzüge sind durch **rote** Zahlen hervorgehoben.

D'Milchfrag

Ueseri Herre vo obedra händ e Milchverhandlig gha. Gseit händs, so chömme nümme witertrappe. Gänge isch es umme Rappe.

De Milchprys, dä mueß eifach uegah, Där Konsument, är zahlt en Rappe dra. Hüt en Rappe, morn en Rappe, git emol en schöne Happe.

Uesen arm Milchburema, au dä mueß jetz en Rappe la! Hüt en Rappe, morn en Rappe — öb är gly wird zämmechlappe?

Staat und Bur müend Chlütter ha, doch die Milchfrag blybt bestah trotz däm «Hüt und morn en Rappe» — Gschider wär's: meh Milch go lappe! äll

Die hohe Politik macht Schule

Gestern traf ich in einer Wirtschaft zwei Burschen, die sich prügeln. Der eine wurde vom Wirt als Händelstifter gewarnt. «Waaaas, Händelstifter!» erwiderte der entrüstet, «der ander isch schuld am Stryt ... ich ha zuen ihm gseit, er söll mer en Stumpe gäh, susch chöm er uf de Grind über, aber er het nid welle. Also het er doch de Krach agfange, nid ich. Er hätt mer en jo chönne gäh!» (Ich erwartete, daß er zum Schluß noch sage: Die Welt ist unser Zeuge! Er tat's nicht.) AbisZ

Bigamie in der Schweiz?

Bezirksanzeiger, Flawil
Trauungen auswärts:
1. Dudli Hermann Anton, geb. 1901, von Flawil, wohnhaft in Zürich, und Senn Ida, geb. 1897, von Hinwil (Zch.), wohnhaft in Zürich, und Schmid Gertrud, geb. 1909, von St. Gallen, wohnhaft in Zürich, getraut in Zürich. Aju (... i glob, i hau's uf Züri!!! Der Setzerlehrling.)

Warum?

«Also wänn ich z'Züri mit em Schnällzug am 13.22 uf Luzern fahre, choscht's mich Schnällzugzueschlag — und wänn ich vo Luzern mit em 13.04 Schnällzug uf Züri fahre, choscht's e kei Zueschlag! Isch jetzt dä Zueschlag ächt dehwäge, will de Zug vo Züri uf Luzern in Zug 9 Minute Ufenthalt hät, und de ander oh ni Zueschlag nume 2 (zwei) Minute? Ich chume nöd nache!»

Zünftige Verbottafeln

1. Anschlag in der Toilette eines Lokals in Schaffhausen:
Jede Verunreinigung dieses Ortes wird von der Polizei geahnt!
Oh ahnungsvolle Polizei, mitere fine Nase. Meine Achtung vor der Schaffhauser Polizei ist seither gewaltig gestiegen. Sherlock Holmes isch en Dräck degäge.
2. Verbottafel auf einer Wiese in der Nähe von Göschenen:
Die Beschädigung dieses Grundstückes ist verboten bei einer Buße von Fr. 8.79.
Da isch allwäg d'Krisestür, de Abwertigungserschlag und e paar Rappe Schriibgebühür «alles inbegrieffe!» W. U.

Selbst-Erkenntnis

Wissen Sie, was einer ist, der sich aus Liebe zu einer Serviertochter bei ihr immer voll trinkt, und sie ihn doch nicht für voll nimmt?
En Löli! Mösteler



sie erhalten und steigern in reiferen Jahren die Aktivität der Drüsen und Hormonspeicher. Die Wochenpackung zu 63 Tabl. Fr. 2.50 in Apotheken.

Münchner Humor

In einem Münchner Cabaret sah ich folgenden Black-out:
Zwei Dienstmänner stellen eine große Kiste auf die Bühne. Vorderseite trug die Aufschrift: «Hitler», dann wurde die Kiste gewendet, war die Aufschrift «Göring» zu lesen; wieder wurde die Kiste gedreht, Aufschrift: «Göbbels». Die beiden Dienstmänner kratzen sich hinterm Ohr, schauen einander fragend an, drehen wieder die Kiste: Aufschrift «Nicht stürzen!» — Frenetischer Beifall des Publikums! Dös gibt's.